

Zollbefreiungen und Steuerbegünstigungen im Freihandelshafen Hainan – Lohnt sich Hainan als zukünftiger Investitionsstandort?

Hainan ist mit 34.380 km² die größte Insel der Volksrepublik China („VR China“ oder „China“). Nur halb so groß wie Österreich hat sie mit einer Bevölkerung von rund 10,6 Millionen fast 1,4 Millionen mehr Einwohner als Österreich.

Lange Zeit war Hainan vor allem als eine abgelegene Fischerregion, Exil für in Ungnade gefallene chinesische Staatsdiener und strategische Militärbasis bekannt, bevor die Zentralregierung entschied, sie strategisch zu einer der beliebtesten Urlaubsdestinationen in China zu entwickeln. Allein im vergangenen Jahr verzeichnete Hainan über 100 Millionen Touristen und trägt wegen des tropischen Klimas den Beinamen „Chinas Hawaii“.

Doch Hainan hat sich in den letzten 25 Jahren nicht nur zu einem touristischen Aushängeschild entwickelt, sondern steht neuerdings im Zentrum als eines der vielen wirtschaftspolitischen Projekte Chinas: Hainan soll zu einem hochqualitativen Freihandelshafen (Free Trade Port) von internationalem Einfluss entwickelt werden, um sich künftig mit Hongkong, Singapur und Dubai messen zu können.

Bereits in den späten 1970er Jahren führte China im Rahmen seiner wirtschaftlichen Öffnungspolitik sogenannte Sonderwirtschaftszonen ein. 1984 wurde die Insel, die zu dieser Zeit zur Provinz Guangdong gehörte, zur Sonderzone für ausländische Investitionen erklärt und 1988 erlangte sie den Status einer autonomen Provinz.

In den 1990er Jahren verzeichnete Hainan ein rasantes Wirtschaftswachstum von zeitweise über 20 % pro Jahr, welches mit erheblichen Verbesserungen der Inselinfrastruktur einherging. Darüber hinaus begannen 2008 im Nordosten der Insel die Bauarbeiten zur Errichtung des Wenchang-Weltraumbahnhofs, des südlichsten von Chinas vier großen Satellitenstartzentren.

Am 1. Juni 2020 veröffentlichten der Staatsrat und das Zentralkomitee der KPCh gemeinsam den Masterplan für den Freihandelshafen Hainan ¹, einen umfassenden Wirtschafts- und Sozialentwicklungsplan, der Hainan zu einem „strategischen Ort für Handel, Investitionen und Innovation aufbauen“ und zu einer strategischen Drehscheibe für Chinas „duale Zirkulation“² umwandeln soll.

¹ [《海南自由贸易港建设总体方案》](#)

² Die Duale Zirkulation (Doppelkreislauf-Strategie) ist Chinas wirtschaftspolitisches Konzept, bei dem ein primärer **Binnenkreislauf** (gestützt auf starken Konsum und Selbstversorgung) durch einen sekundären **Außenkreislauf** (Offenheit für Handel und Investitionen) ergänzt wird. Ziel ist es, die Abhängigkeit von ausländischen Märkten zu verringern, die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und gleichzeitig von technologischen Innovationen und globaler Wettbewerbsfähigkeit zu profitieren.

Das Herzstück des Masterplans bilden „sechs zentrale Freiheiten“: freier Warenhandel, freier Dienstleistungshandel, freier Investitionsverkehr, freier Personen- und Fachkräfteverkehr, freier Transport- und Logistikverkehr sowie sicherer und regulierter Datenfluss. Die „sechs zentrale Freiheiten“ sollen schrittweise bis 2035 umgesetzt werden, bis ein reifes Freihandelsregime etabliert wird.

Nach Ablauf der ersten Fünfjahresphase begann 2025 die nächste Phase des Entwicklungsplans, indem eine Reihe von Investitions-, Zoll- und Handelsvorschriften erlassen wurden, die das Handels- und Investitionssystem Hainans weitergehend liberalisieren.

Nachstehend stellen wir die wichtigsten Vorschriften hierzu vor:

I. Rechtsrahmenwerk des Freihandelshafens

Die vom Finanzministerium, der Generalzollverwaltung und der Staatlichen Steuerverwaltung erlassene Mitteilung Nr. 12³ vom 18. Juli 2025, die von der Generalzollverwaltung erlassenen Bekanntmachung Nr. 158⁴ vom 23. Juli 2025 und die Bekanntmachung Nr. 159⁵ vom 23. Juli 2025 bilden das zentrale Rechtsrahmenwerk für die Zoll- und Steuerverwaltung des Freihandelshafens.

Die beiden Bekanntmachungen sollen die Entwicklung des Freihandelshafens Hainan durch Steuerreformen für die Ein- und Ausfuhr von Waren vorantreiben. Zentral ist dabei die Abschaffung von mehr als 6.600 Zolltariflinien, sodass nunmehr 74 % aller Produkte bei der Einfuhr nach Hainan von Zöllen befreit sind.

Kernstück der zollrechtlichen Sonderstellung Hainans ist das **System der zwei Zollgrenzen**, welches Hainan von der übrigen Zollhoheit Chinas abgrenzt und zwischen Einfuhren nach Hainan aus dem Ausland („erste Zollgrenze“) und dem Warenverkehr zwischen Hainan und dem chinesischen Festland („zweite Zollgrenze“) unterscheidet.

1) Erste Zollgrenze – Einfuhr aus dem Weltmarkt nach Hainan

Die sog. erste Zollgrenze verläuft zwischen dem Ausland und der Provinz Hainan. Durch die Mitteilung Nr. 12 wurde festgelegt, dass Waren, die nicht von der Negativliste⁶ erfasst sind, grundsätzlich zollfrei nach Hainan eingeführt werden können. Die sog. Negativliste listet Waren und Gegenstände auf, deren Ein- und Ausfuhr im Freihandelshafen Hainan verboten oder beschränkt sind.

Von dieser Zollbefreiung dürfen jedoch nur „begünstigte Einrichtungen“ profitieren. Bei „begünstigten Einrichtungen“ handelt es sich um:

- Unternehmen mit Rechtspersönlichkeit und Sitz im Freihandelshafen Hainan (einschl. ausländisch investierte Gesellschaften);
- Öffentliche Einrichtungen innerhalb des Freihandelshafens Hainan; oder

³ [《关于海南自由贸易港货物进出“一线”、“二线”及在岛内流通税收政策的通知》](#)

⁴ [《中华人民共和国海关对海南自由贸易港加工增值免关税货物税收征管暂行办法》](#)

⁵ [《中华人民共和国海关对海南自由贸易港监管办法》](#)

⁶ [《商务部公布海南自由贸易港禁、限制进出口货物、物品清单》](#)

- Private nichtunternehmerische Einrichtungen in den Bereichen Wissenschaft, Technologie oder Bildung, die im Freihandelshafen Hainan ansässig sind.

2) Zweite Zollgrenze – Einfuhr von Hainan ins Festlandchina

An der „zweiten Grenze“ von Hainan in die anderen Provinzen von Festlandchina erfolgt die Verzollung von Waren, die zuvor zollfrei nach Hainan eingeführt wurden, und zwar so, als wären sie direkt aus dem Ausland nach Festlandchina importiert worden.

Ausgenommen hiervon sind Unternehmen, die in einer der sog. „geförderten Industrien“⁷ tätig sind: Waren, die im Freihandelshafen Hainan hergestellt werden und importierte Bestandteile bzw. Materialien enthalten, bei denen der Wertzuwachs durch die Verarbeitung im Freihandelshafen Hainan mindestens 30 % beträgt, sind bei der Einfuhr über die „zweite Zollgrenze“ in das chinesische Festland von Einfuhrzöllen befreit. Die Berechnung dieser Wertschöpfung erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Wertschöpfung (\%)} = \frac{\text{Inlandsverkaufspreis} - \text{Preis der importierten Materialien} - \text{Preis der im Inland gekauften Materialien}}{\text{Preis der importierten Materialien} + \text{Preis der im Inland gekauften Materialien}} \times 100\%$$

Dabei handelt es sich bei dem in der Formel erwähnten **Inlandsverkaufspreis** um den tatsächlichen Transaktionspreis beim Verkauf der Ware an den in Festlandchina befindlichen Käufer. **Der Preis der importierten Materialien** setzt sich aus den Gesamtkosten der nach China eingeführten Bestandteile bzw. Materialien, die zur Herstellung des Produkts verwendet werden, inklusive den Transport- und Versicherungskosten bis zum Einfuhrort in Festlandchina zusammen. Hinsichtlich **des Preises der in Festlandchina gekauften Materialien** sind deren Kosten exklusive der Umsatzsteuern heranzuziehen. Für in Hainan hergestellte Bestandteile und Materialien kann deren Wert von den in Festlandchina entstandenen Bestandteile- und Materialkosten abgezogen werden, was die Erreichung der 30 %-Schwelle zusätzlich erleichtert.

Die Einfuhrumsatzsteuer und die Verbrauchssteuer werden gemäß den geltenden Vorschriften auf aus Hainan nach Festlandchina importierte Produkte erhoben.

3) Innerhalb des Freihandelshafens Hainan und die Ausfuhr

Für den Warenverkehr innerhalb des Freihandelshafens Hainan sind zollfreie Waren zwischen den „begünstigten Einrichtungen“ von zusätzlichen Zöllen, Umsatz- und Verbrauchsteuern befreit. Die üblichen inländischen Umsatz- und Verbrauchsteuern bleiben davon jedoch unberührt und sind zu entrichten.

⁷ Am 1. Februar 2026 ist der neue Katalog für geförderte Industrien (Positivliste) in Kraft getreten, welcher 619 geförderte Industriebereiche auf nationaler Ebene und 102 geförderte Industriebereiche speziell für Hainan umfasst. Mehr Informationen zu dem Katalog finden Sie in unserem Artikel hier: https://bktlegal.com/wp-content/uploads/2026/03/20260304_BurkardtPartner_Artikel_Positivliste_fuer_auslaendische_Investitionen_2025_D.pdf

Werden hingegen die eingeführten Waren an nicht „begünstigte Einrichtungen“ oder natürliche Personen innerhalb des Freihandelshafens veräußert oder in sonstiger Weise in den Umlauf gebracht, so werden diese Waren behandelt, als wären sie direkt aus dem Ausland importiert worden, d.h. es sind Einfuhrzölle, Einfuhr-Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuer auf die importierten Waren nachzuzahlen.

Aus dem nationalen Wirtschafts- und Sozialentwicklungsplan für 2026⁸ vom 3. Februar 2026 geht hervor, dass sich seit der Einführung der Zollregelungen am 18. Dezember 2025 bis zum 17. Januar 2026 über 10.000 Unternehmen als „begünstigte Einrichtungen“ für die Nullzölle qualifiziert haben und 26.800 neue Unternehmen gegründet wurden. Die Importwerte stiegen um 38,9 % und die zollüberwachten Offshore-Duty-Free-Umsätze stiegen um 46,8 %.

Auch der Tourismus verzeichnete einen Anstieg von 31,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Weiters wurde die visumsfreie Einreise für bis zu 30 Tagen für Geschäftszwecke, medizinische Behandlung und Tourismus im Freihandelshafen Hainan von 59 auf 86 Ländern ausgeweitet.

II. Reduzierte Körperschaftsteuer von 15 %

Im Rahmen des Aufbaus des Freihandelshafens Hainan verfolgt die chinesische Regierung das Ziel, eine international wettbewerbsfähige Steuerlandschaft zu schaffen. Ein zentrales Element dieser Strategie ist die ermäßigte Körperschaftsteuer.

Mit der Mitteilung⁹ der Staatlichen Steuerverwaltung und des Finanzamts der Provinz Hainan vom 21. August 2025 wurde eine ermäßigte Körperschaftsteuer von 15 % für

- Unternehmen in geförderten Industrien,
- die im Freihandelshafen Hainan ansässig sind und
- dort ihre wesentlichen Geschäftstätigkeiten ausüben,

festgelegt.

Dieser vergleichsweise niedrige Steuersatz erweist sich im Vergleich zu Hongkong, Singapur und Festlandchina, die jeweils 16,5 %, 17 % und 25 % an Körperschaftsteuer erheben, als vorteilhaft.

III. Reduzierter Einkommenssteuersatz von 15 %

Mit der schrittweisen Öffnung und dem rasanten Aufbau der Provinz Hainan zu einem Freihandelshafen steht die Region vor einer Herausforderung: einem akuten und strukturellen Mangel an hochqualifizierten sowie international erfahrenen Fachkräften.

Um im globalen Wettbewerb um Talente bestehen zu können, setzt die chinesische Regierung auf gezielte Anreize, einschließlich der Präferenzpolitik bei der persönlichen Einkommensteuer, Lebenshaltungskostenzuschüsse, und Förderungen von sog. „Talentteams“.

⁸ [海南省 2025 年国民经济和社会发展计划 执行情况与 2026 年国民经济和社会发展计划草案](#)

⁹ [《海南自贸港企业所得税优惠政策延续实施》](#)

Die Bekanntmachung¹⁰ Nr. 43 der Volksregierung der Provinz Hainan vom 2. August 2025 legt eine Obergrenze für die Einkommensteuer fest. Der Einkommensteuersatz mit einer Obergrenze von 15 % gilt für natürliche Personen, die

- sich im Freihandelshafen Hainan insgesamt länger als 183 Tage während des betreffenden Kalenderjahres aufhalten; und
- den Status als hochqualifizierte und dringend benötigte Fachkraft durch die zuständige Behörde im Freihandelshafen Hainan erhalten oder deren Einkommen aus dem Freihandelshafen Hainan während des betreffenden Kalenderjahres mehr als CNY 300.000,- beträgt.

Im Vergleich zu Hongkong, Singapur und Festlandchina, wo die Einkommenssteuer jeweils 17 %, 22 % und 25-45 % betragen, wird hier der steuerliche Vorteil für Personen mit einem Jahresgehalt von über CNY 300.000,- besonders deutlich.

IV. Lohnt es sich also als Unternehmen, in Hainan zu investieren?

Die oben dargestellten Steuerbegünstigungen und Zollbefreiungen zeigen den Plan Chinas, Hainan schrittweise zu einem eigenständigen Handels- und Investitionsstandort zu entwickeln. Das zweigleisige Zollsystem, die weitreichende Zollbefreiung sowie die begünstigte Körperschaft- und Einkommenssteuer schaffen Rahmenbedingungen, die sich spürbar von denen in Festlandchina, aber auch von Wettbewerbern wie Hongkong und Singapur unterscheiden.

Seit 2020 wurden mehr als 9.600 Unternehmen mit ausländischer Beteiligung in Hainan gegründet und Investoren aus über 170 Ländern und Regionen konnten angezogen werden.

Für produzierende Unternehmen eröffnet sich unter Umständen ein Gestaltungsspielraum zur zolloptimierten Lieferkettenplanung. Produzierende Unternehmen haben nun die Möglichkeit, Waren zollfrei zunächst nach Hainan einzuführen und anschließend bei ausreichender lokaler Wertschöpfung in Hainan ohne weitere Verzollung im festlandchinesischen Binnenmarkt zu verkaufen. Eine qualifizierte Produktion im Freihandelshafen Hainan kann daher eine sinnvolle Ergänzung oder Alternative zu bestehenden Standorten in Festlandchina darstellen.

Um die Vorteile des Freihandelshafens nutzen zu können, müssen jedoch – wie oben aufgeführt – bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Darüber hinaus müssen Investoren in Hainan mit einer sich noch im Aufbau befindlichen Infrastruktur, einer jungen Talentbasis und einem sich entwickelnden regulatorischen Umfeld rechnen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt es sich, zunächst genau zu prüfen, ob sich eine Präsenz im Freihandelshafen Hainan für Ihr Unternehmen unter Berücksichtigung der dargestellten Vor- und Nachteile langfristig lohnt. Eine Prüfung ist vor allem dann zu erwägen, wenn Ihr Unternehmen in einer der geförderten Industrien tätig ist. Gerne prüfen wir dies für Sie!

Sollten Sie zu diesem oder einem anderen Rechtsthema mit China-Bezug Fragen haben, so zögern Sie nicht, uns jederzeit zu kontaktieren!

¹⁰ [《海南省人民政府关于印发《海南自由贸易港享受个人所得税优惠政策高端紧缺人才清单管理办法》的通知》](#)

Ihr Burkardt & Partner Team



r e c h t s a n w ä l t e

BURKARDT & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Suite 1706, Five Corporate Avenue, No. 150 Hubin Road, Shanghai 200021, P.R. China

E-MAIL info@bktlegal.com

WEBSITE www.BKTlegal.com

OFFICE +86 (21) 6321 0088

Connect with us on [LinkedIn](#)